

Gottschalk verteidigt TV-Körperkontakt: Rein dienstlich, nicht mehr!

Thomas Gottschalk verteidigt seine früheren TV-Kontakte mit Frauen und spricht über Veränderungen im Umgang mit Körpersprache.

In einem brisanten Interview mit dem „Spiegel“ hat TV-Legende Thomas Gottschalk, 74, seinen früheren Körperkontakt zu weiblichen Gästen verteidigt. Er erklärte, dass er Frauen im Fernsehen „rein dienstlich angefasst“ habe, ähnlich wie ein Schauspieler, der eine Rolle spielt. Diese Erklärung folgt auf die Veröffentlichung älterer Clips aus „Wetten, dass..?“, die Online für Aufsehen sorgten. Gottschalk wies darauf hin, dass ihm keine sexuelle Absicht zugeschrieben werden könne und erklärte, er würde heute solches Verhalten vermeiden. „Ich betrete jetzt auch keinen Aufzug mehr, in dem nur eine Frau steht“, so Gottschalk, der die heutige Sensibilität für solche Themen anerkennt.

Gottschalk versicherte, seiner Erinnerung nach nur „zweimal jemandem ans Knie gefasst“ zu haben. Auf die Reaktion ehemaliger Spice Girls, die bei seinem Kontakt nicht „so glücklich“ wirkten, entgegnete er, dass er kein sexuelles Interesse an ihnen hatte. Mit dem Hinweis auf einen ihrer Hits erklärte er, dass sie in den 90ern auch an ihm „rumgezerrt“ hätten. Interessierte können mehr Details in dem Artikel von www.shz.de nachlesen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de